

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 242.

Samstag den 16. October

1886.

Hôtel St. Petersburg, WIESBADEN.

Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mein neuerbautes
Hôtel I. Ranges am 15. October d. J. eröffnet habe.

Das Hôtel, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, ist auf's Eleganteste
eingerrichtet und an einem ruhigen Platze, den Curanlagen gegenüber, gelegen.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen in Russland, England und Frankreich, hoffe
ich, die mein Hôtel mit ihrem Besuche beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden
stellen zu können. Mein ganzes Streben wird darauf gerichtet sein, durch **vorzüg-
liche russische wie französische Küche, gute Weine**, sowie
durch aufmerksame Bedienung bei billigster Berechnung einem jeden Besucher des
Hôtels den Aufenthalt so angenehm wie nur möglich zu machen.

Hochachtungsvoll

M. Wirbelauer,
Besitzer.

14963

Turn-Verein. 15



Morgen Sonntag findet bei günstigem
Wetter eine Turnfahrt über **Seckloch-
Auringen — Eppstein — Roffert — Wild-
sachsen — Kloppenheim — Bierstadt** statt. Ab-
marsch Morgens 7 Uhr vom Theaterplatz. Der Vorstand.

Lina Metz, Namensstickerin,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Sticken von den
einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammen. Muster
liegen stets zur Ansicht Schwalbacherstraße 3, 2. Et. 1. 14749

Fröbel'scher Kindergarten.

Anmeldungen werden täglich entgegen genommen durch die
Vorsteherin 14873

Frau Professor Marshall und
S. & M. Marshall, Kindergärtnerinnen und Elementar-
Lehrerinnen,
wissenschaftlich geprüft auf den Seminaren Berlin und Weimar.
Wiesbaden, Adelhaidstraße 7.

 1/4 II. Rang, Vorderstr., abzugeben Herrn-
gartenstraße 18, 1 Tr. 14921

Für die Kinder-Bewahr-Anstalt

4 Wk. rückständigen Lohn, wegen böswilligem Verlassen eines Dienstes, erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Danke
178
Der Vorstand.

Seiden-
Peluches und Sammt
in allen Farben und billigsten Preisen.
M. Marchand,
Langgasse 31.
Besatz und Passementerie.

Die in der gestrigen Nummer des „Tagblatt“ von der Firma J. D. Polack in Hamburg angezeigten Werke liefern wir theils billiger, theils zu denselben Preisen.

Wiesbaden, den 15. October 1886.

Keppel & Müller,
Antiquariat und Buchhandlung.

14992

Um Verthum und Namensverwechslung vorzubeugen, theile meiner werthen Kundschaft mit, daß ich Steingasse 7 wohne.
14940
Johann Wirges, Bäckerei,
Steingasse 7.



Zum weißen Lamm,
14 Markt 14.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst, Sauerkraut und Schweinepfeffer.
14886
Wilh. Heil.



Rheinischer Hof,
5 Neugasse 5.

14965

Heute Abend: Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr ab: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
H. Brummer.



Restauration Holtmann,
Waramstraße 21.

14895

Heute Abend: Metzelsuppe.



Restauration Seul,
obere Webergasse.

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.
14932



14930

Gasthaus

„Zum Anker“,
Neugasse.

Heute Abend:
Metzelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut und Schweinepfeffer.

Achtungsvoll W. Hossfeld.



Gutenberg.

14917

Heute Abend: Metzelsuppe.



Heute Samstag Abend: Metzelsuppe

bei W. Müller, Ecke der Bleichstraße 8.
14950

„Zur neuen Teutonia“,
Bleichstraße 14.

Heute Samstag Abend:

Metzelsuppe.



Morgens:

Quellsfleisch, Sauerkraut, Bratwurst etc.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
14944
Adolph Roth.



Russisches Wild,

als: Birk- und Haselhühner, ferner Schnepfen und Feldhühner, Krammetsvögel, sowie frisch geschossene

Waldhasen und Reh

zu den billigsten Preisen bei

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

14974

Empfehle als frisch eingetroffen:

Neue Maronen,

„ Rosinen,

„ Sultaninen,

„ Corinthen,

„ Mandeln,

„ Feigen,

„ Bräunellen,

„ eingemachte Früchte

in Gläsern und Dosen,

„ Conserven in Dosen.

14967

Neue Zwetschen und Pflaumen treffen dieser Tage ein.

Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

Roquefort-Käse,

Fromage de Brie,

Neufchateller,

holl. Rahmkäse,

Edamer,

Schweizerkäse,

grünen Kräuterlase,

Rahmkäse,

Limburger, Handkäse,

Parmesankäse.

Prima Frankfurter Würstchen à 15 Pf. empfiehlt
14924
Carl Schramm, Schweinemehger,
45 Friedrichstraße 45.

empfehlen K. Weygandt, Rheinstraße 33.
14919

Frische Hummer,

Holl. Austern per Duzend 2 Mk. 50 Pfg.

empfehlen K. Weygandt, Rheinstraße 33.
14919

Bestellungen auf das „Mainzer katholische Volksblatt“ und das „Frankfurter Volksblatt“ nimmt entgegen die Agentur **J. A. Schauer**, Walramstraße 31. 14979

Fette Passauer Gänse

liefert in jedem Quantum per Pfund zu 50 Pf. incl. Verpackung **Joh. Hager in Passau.** 361

Geflügel

geschlachtet, rein gepuht, ein 5 Kilo Postcolli feinste, junge, fette Gänse, Pouletten, Poulets, Küken Mt. 5.50, fette, junge Enten, Puten, Puten Mt. 6, Alles franco gegen Nachnahme oder Cassa.

11385 **Anton Tohr, Werschetz in Ungarn.**

Kuldaer Wandurst frisch eingetroffen bei **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.** 14597

Empfehle:

Heute Fröhlich eintreffende feinste Ostender Seezungen per Pfd. 1.50 Pf., Cablian im Auschnitt 70 Pf., schöne große Egmunder Schellfische 30 Pf., frisch abgeschlachtete Rhein-Hechte 90 Pf., Fluss-Bander 1 Mt.

Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauerstraße 10. 14993

Astrachan-Caviar, Rennungen, Brathäringe, Delicateß-Färinge, Kräuter-Anchovis, Kieler Sprotten, Bückinge empfiehlt **J. M. Roth, große Burgstraße 1.** 14964

Mainzer Fischhalle

von **J. J. Höss, auf dem Markt.**

Heute Fröhlich eintreffend: Schöne große Barsche pro Pfund 70 Pf. 14970

1a weiße Kernseife	per Pfd. 28 Pf., 10 Pfd. Mt. 2.60,
1a hellgelbe	" " 27 " 10 " " 2.50,
1a weiße Schmierseife	" " 24 " 10 " " 2.20,
1a helle Glycerin	" " 22 " 10 " " 2.—,
1a Crystall-Soja	" " 5 " 10 " " —.40,
Stearinlichte (lose)	" " 70 " 10 " " 6.70,
feinstes Speise-Öl	per Schoppen 48, 56, 60 und 70 Pf.,
Rüböl (Vorschlag)	per Schoppen 26 Pf., Lampenöl
(crystallhell)	per Schoppen 30 Pf., garantiert reine Vanille-
Chocolade	per Pfund 90 Pf. und Mt. 1.—, neue große
Kastanien	per Pfund 16 Pf.

14918 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Gebrauchte Möbel billig zu verkaufen:

2 Schränke, 1 Sopha, 2 Waschkommoden, 1 span. Wand, 2 Spiegel, 1 Bett (complet) 14969 **4 Häfnergasse 4.**

Gelegenheitskauf für Brantleute.

2 franz. Betten, nussb.-pol. mit hohem Haupt, Rahme, Koffhaar-Matratze (prima Paar) billig zu verkaufen Kirchgasse 22 bei Tapezierer **Baumann.** 14934

Sehr billig zu verkaufen

1 fast neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 fast neue einthürige Kleiderschränke, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 gutes Kanape, 1 Waschkommode, 1 Waschkonsole, 2 gute Deckbetten, 1 vollständiges Bett, Spiegel, Bilder, Tische, Stühle, Bettstellen und Küchengeräthe kl. Schwalbacherstrasse 4 (Thor-Eingang). 14959

$\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Theater-Abonnement II. Ranggalerie, Vorderst, zu kaufen gesucht Röderstraße 18. 14907

$\frac{3}{4}$ od. $\frac{1}{2}$ Sperrst. auf 2 Mon. gef. Adelheidstr. 41, II, I. 14889

$\frac{1}{4}$ 2. Ranggalerie (Vorderst) gesucht Neugasse 15. 14991

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung von dem gestern Morgen nach langem, schwerem Krankenlager erfolgten Ableben unseres innigstgeliebten Vaters und Vaters,

Herrn Gastwirths Heinrich Stemmler.

Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Familie.

Erbenheim, den 16. October 1886.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. d. M. Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbehause aus statt. 14897

Eine junge Dame wünscht italienischen Unterricht zu nehmen, wenn möglich durch Französisch. Näh. Exped. d. Bl. 14901

Französischer Unterricht wird billigt, jedoch gründlich erteilt. Näh. Wellrichstraße 25, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14893

Verloren ein Doppelschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Neugasse 4, Frontspitz-Wohnung. 14966

Ein armer Lehrsunge verlor am Mittwoch Abend ein 20-Markstück. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Kapellenstraße 5, Parterre, abzugeben. 14887 Taunusstraße 17 im Bäckerladen ist ein Regenschirm stehen geblieben. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen. 14976

Eine gangbare Wirtschaft mit Inventar zu vermieten. Näh. Exped. 14874

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann, Dambachthal (Reubauerstr. 4).** 14879

35,000 Mt. auf 1. Hypothek ohne Vermittel. zu 4% gesucht. Tage 75. Brande. 63 Mt. Off. u. B. B. 4 postl. Wiesbaden. 14876

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. November ein möbliertes Zimmer mit Kasse. Offerten mit Preisangabe (nicht über 18 Mt.) unter **K. B.** befördert die Exped. d. Bl. 14955

Angebote:

Herrnmühlgasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14942

Mainzerstraße 2, Villa Sara.

Comfortable eingerichtete Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension. 14914

Schwalbacherstraße 3, 2. Etage I., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14750

Taunusstraße 37, Frontspitz, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 14913

Ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten Delaspée-straße 1, 4. Stod. 14881

Ein gut möbliertes Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Hellmundstraße 34, 2. St. h. I. 14946

Parterrezimmer, ein freundlich möbliertes, auf Wunsch mit Piano zu vermieten Lehrsstraße 12. 14954

Schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 19, 3. St. 14072

Schön möbl. Zimmer zu verm. Lehrsstraße 33, 1. St. h. 14990

Ein anständiger, junger Mann kann schönes Logis und gute Kost erhalten Mehrgasse 14. 14947

Eine Mans. an eine anst. Person zu verm. Lehrsstraße 33. 14989

2 Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 35, Hb., 3 St. h. 14941

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ausverkaufs-Anzeige.

Wegen **Geschäfts-Aufgabe** verkaufe ich mein gesamtes Lager in

Woll-, Weiss-, Mode- und Kurzwaaren,
um möglichst schnell damit zu räumen,
zu und unter den Einkaufspreisen aus.

Auf die fest ausgezeichneten Preise gewähre ich einen
Rabatt von 25%,
und empfehle diese **ausserordentliche Gelegenheit**
zu billigen Einkäufen.

Besonders reichhaltig sortirt ist mein Lager in **Woll-
waaren** aller Art, die, vor dem enormen Aufschlag
gekauft, sämtlich zu dem alten Preise mit **25% Rabatt**
verkaufe.

Alle Knöpfe, Besatz- und Mode-Artikel, Federn etc.
zur Hälfte des Preises.

W. Ballmann, Langgasse 13.

13905

Ausverkauf wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
zu und unter Einkaufspreisen.



Wollwaaren, Kurzwaaren, Weisswaaren, Straminstickereien, als: Copha-
tissen, Cabretter, Pantoffeln, Hosenträger, Turngürtel, Garderobehalter, Silber-
stramin-Arbeiten u. s. w. u. s. w., Alles **unter Einkauf.**

Auf acht Prof. Dr. Jäger's Normal-Artikel geben wir 10% Rabatt.

Geschwister Sahn,

45 Kirchgasse 45.

14928

Eröffnung

meiner

Modellhut-Ausstellung.

Christ. Jstel, Webergasse 16.

14805

Zur Saison

empfehle:

Damen- und Kinder-Hüte in nur modernen, neuen
Façons und Farben, **Peluche, Sammt, Perlen,**
Strauss- und Fantasie-Federn, Band,
Agraffen, Rüschen,

sowie sämtliche **Putz- und Mode-Artikel.**

Das **Färben, Façonniren und Garniren von Hüten,** sowie
Färben und Kräuseln von Federn wird schnellstens besorgt.

Ernst Unverzagt,

11 Webergasse 11.

14903

Restaurant Schützenhof.

Heute Abend: 14927

Has im Topf.

Hotel Trinthammer.

Heute Abend: 14909

Has im Topf.

Pfungstädter Bock-Ale.

1/4 Sperrst. abzugeben Nicolassstraße 5, 2. Stod. 14733

Zur „Stadt Weissenburg“.

Bringe meinen Freunden und Gönnern meine Restauration
in empfehlende Erinnerung. Empfehle ausgezeichnetes Lager-
bier, prima Apfelwein und Wein, süßen Apfelmoss
und Flaschenbier, sowie gute Speisen.
Achtungsvoll Max Eller.

14972

Langgasse 5. Weinstube Langgasse 5.

Heute Abend:

Has im Topf.

14938

J. Sins.

Weinstube

14994

von Ed. Weyers, Wilhelmstraße 5.

Heute: Plat du jour, Zungenragout mit Spetzel.

Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete Dame (Dreißigerin) von angenehmem Aeußeren, heiter, gemüthlich und sehr hässlich, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten, gutsituirten Herrn behufs späterer Verehelichung zu machen. Ernstgemeinte Anträge erbeten unter „Ehrenhaft“ an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 64742) 262

Distelfinken, Blausinken, Stockfinken und Girliche zu verkaufen **Kirchhofgasse 6.** 14951

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Kunden in der Woche. Näh. **Michelsberg 28, Hinterhaus 1 Stiege.** 14934
 Eine unabh. Mädchen f. Monatl. N. Schwalbestr. 5, D. 14891
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. **Rheinstraße 42, Dachlogis.** 14982
Empfehle sogleich 1 Restaurations-, 1 Herrschafts- und 1 bürgerl. Köchin. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14977
 Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, Jungfern, Kinderkammerfrauen und Bonnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14968
 Ein williges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Webergasse 58, Parterre.** 14904
 Ein Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 34, Seitenbau rechts, bei Frau Beeres.** 14953
 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Adelshaidstraße 42, Hinterhaus.** 14933
 Ein Fräulein aus besserer Familie sucht baldigst Stelle als Stütze der Hausfrau, zu kleineren Kindern oder zu einer einzelnen Dame, am liebsten in einer Beamtenfamilie. Näheres durch **Ritter's Bureau.** 14985
 Ein anständiges, braves Hausmädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle zu einer feinen Herrschaft. Näh. **Bleichstraße 10, 3. Stock.** 14888
 Ein ordentliches Mädchen mit gutem Zeugniß sucht sofort Stelle. Näh. **Markstraße 17.** 14949
 Ein tüchtiges, gewandtes Herrschafts-Hausmädchen mit guten Empfehlungen sucht baldigst Stelle. Näheres durch **Ritter's Bureau, Tannstraße 45.** 14985
 Ein tüchtiger, solider Tapezier- und Polsterergehülfe von auswärts, welcher selbstständig arbeiten kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stelle. Fr.-Offerten unter **J. Berger, Düsseldorf, Friedrichstraße No. 104, erb.** 14936 14885

Auf Reisen.

Ein sprachkundiger Diener sucht Stelle. Gef. Off. unter **M. W.** postlagernd Wiesbaden.

Ein junger, lediger Mann sucht Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh. **Römerberg 15, 2. Stock.** 14935

Ein zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. **Röderstraße 25, Hinterhaus, 1 St.** 14980

Personen, die gesucht werden:

Als **Ladenmädchen** für ein Bäckergeschäft wird ein einfaches, fleißiges Mädchen gesucht. Gewandt im Rechnen und Schreiben Bedingung. Offerten unter Chiffre **M. P.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14962

Ein besseres Mädchen von 17—18 Jahren wird als **Ladenmädchen** in eine Bäckerei sofort gegen hohen Lohn gesucht bei **F. Jacobi, Mainzerstraße 9 in Viebrich.** 14971

Ein Lehrling für **Buch** gesucht.

E. Unverzagt, Webergasse 11. 14902

Eine tüchtige **Rockarbeiterin** gesucht **Webergasse 15, 1. Etage.** 14892

Ein **Waschmädchen** gesucht bei **W. Schiebeler, Wellritzhof auf der Bleiche.** 14922

Ein junges **Monatmädchen** auf sogleich gesucht **Wörthstraße 1, I.** 14956

Ein reinf. **Monatmädchen** gesucht **Bleichstraße 7, 1 St. I.** 14931

Eine zuverlässige **Monatfrau** gesucht **Bleichstraße 9, 2 Stiegen hoch rechts.** 14973

Köchin, tüchtige, feinfürgerliche, mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. **Exped.** 14916

Gesucht 1 feinfürgerl. Köchin d. Bureau „**Germania**“. 14968

Dienstmädchen

auf gleich gesucht **Römerberg 13.** 14877

Ein Mädchen für einen kleinen Haushalt, welches feinfürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, gesucht. Zu melden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße zwischen 5 und 6 Uhr, 2 Treppen hoch. 14926

Ein jung. Mädchen vom Lande gesucht **Steingasse 32.** 14894

Ein Dienstmädchen gesucht **Sahnstraße 19, Parterre.** 14899

Gesucht zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen, bügeln und kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Nur solche, welche den Ansprüchen genügen, mögen sich melden. Meldungen **Franfurterstraße 19. 14937**

Zu einer einzelnen Dame ein sehr gut empfohlenes Mädchen gesucht **Rheinstraße 22 im Gartenhaus, Parterre rechts.** 14905

Gef. ein Mädchen f. eine kl. Haush. **Hellmundstr. 33, P.** 14961

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, wird gesucht **Geisbergstraße 11, Hinterhaus Parterre.** 14912

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, wird gesucht **Oranienstraße 20.** 14911

Ein selbstständiges Mädchen gesucht **Langgasse 45.** 14908

Gesucht Mädchen als solche allein, welche die Küche verstehen, eine Köchin für Privathotel und Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14968

Mehrere Haus- u. Küchenmädchen sucht **Ritter's Bur.** 14985

Gesucht

für in eine Villa bei Wiesbaden ein feines **Hausmädchen.** Meldungen zw. 1 und 2 Uhr Mittags **Kirchgasse 22, III.** 14957

Einige **Kindermädchen** sucht per sofort **Ritter's Bur.** 14985

Ein anständiges Mädchen oder Frau wird zur Stütze der Hausfrau und zur Beaufsichtigung mehrerer Kinder gesucht. Näh. **Exped.** 14983

Ein braves, junges Mädchen gesucht. Näh. „**Kaiser-Halle**“, **Bahnhofstraße.** 14987

Ein **Hotelzimmermädchen** sucht **Ritter's Bureau.** 14985

Gesucht mehrere **Kellnerinnen** d. Bur. „**Germania**“. 14968

Ein **Beamter (Wittwer)** sucht zur Führung des Haushaltes und zur Pflege der Kinder eine ältere Person. Näh. **Delaspöckstraße 2, 2 Stiegen hoch.** 14975

Ein braves, fleißiges Mädchen auf Ende October gesucht **Stiftstraße 17, Part.** 14952

Schreiber, mit hübscher Handschrift, gesucht. Näh. **Exped.** 14906

Gesucht sofort ein junger Mann auf einem Bureau. Anfangsgehalt 30 M. per Monat. Näh. **Exped.** 14925

Ein **Bursche**, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird sofort gesucht im „**Karlshofer Hof**“. 14920

Hausknecht

suche für mein **Teppich- und Bettwaaren-Geschäft.** Derselbe muß ortskundig, nicht zu jung und im Besitze guter Zeugnisse sein. Eintritt bald. **Gustav Schupp,** 39 **Tannstraße 39.** 14898

Ein **Ackerknecht** sofort gesucht **Hellmundstraße 33.** 14915

Ein **Knecht** für **Deconomie** gesucht **Webergasse 8.** 14988

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

In der Nähe der oberen Abelsbaidstraße wird ein **Mittlerer** zur „Kölnischen Zeitung“ gesucht. Näh. Exped. 14883

1/4 Platz erste Rang-Loge (Borderritz) ist abzugeben Neubauerstraße 4, Parterre. 14878

Damen können gegen billigt berechnete Vergütung das **Cosüme** jeder Art geschmackvoll und billigt angefertigt. Näh. Frankenstraße 16, 2 St. h. 14948

Cosüme aller Art, sowie **Kinderkleider** werden schnell und billig angefertigt Hellenbühlstraße 34, 2 St. h. I. 14945

Ein neues **Copha** für 35 Mk. und ein neues poliertes **Bett** (vollständig) für 88 Mk. zu verkaufen bei **H. Gassmann**, kleine Schwalbacherstraße 5. 14981

Wegzugshalber zu verkaufen drei fast neue, vollständige **Betten**, 1 **Kommode**, 1 **Wachtisch** Schwalbacherstraße 19a, 1 St. rechts. 14875

1 gebr. **Kanape** f. 25 Mk. abzug. Michelsberg 9, II, I. 14929

Ein zweithür. **Kleiderschrank** zu verk. Mauerergasse 12. 14986

Sehr preiswerth zu verkaufen

ein fein geschnitzter **Schrank** (Verticow) von ital. Kirschbaum und do. **Schreibtisch**, fast neu, eleg. **Salonmöbel**, wird auch einzeln abgegeben. Näh. Exped. 13583

Eine kleine **Theke** und ein großer **Rüchenschrank** ohne **Aussatz** sehr billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 4, Thoreingang. 14958

Petroleum-Kocher billig zu verkaufen Friedrichstraße 14, 2 Stiegen hoch. 14890

Lärchendiele in allen Dimensionen, sowie **Pfosten** und **Riegel** für Einzäunungen empfiehlt die Holzhandlung von **Frank**, Dess. Ludwigsbahn. 14960

Wokfastanien

(sogen. wilde Kasanien) kauft 14978

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Eine hochtrachtige, gute **Milchkuh** zu verkaufen in Rambach No. 73. 14943

Königliche Schauspiele.

Samstag, 16. October. 193. Vorst. (4. Vorst. im Abonnement.)

Daniela.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philipp.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Eberhard von Leuden, Gutsbesitzer	Herr Beck.
Daniela, seine Frau	Frl. v. Kolb.
Alfred Ehingen, sein Schwager erster Ehe	Herr Neumann.
Baronin von Auer	Frl. Wolff.
Hedwig, deren Tochter	Frl. Lipst.
von Malchow, Bruder der Frau von Auer	Herr Bethge.
Dr. Kurt Norbau, Arzt	Herr Reubke.
Dr. Ferdinand Arndt, Advocat	Herr Ksch.
Großmann	Herr Grobeger.
Görner, Schreiber bei Arndt	Herr Rudolph.
Wilhelm, Diener bei Leuden	Herr Brünig.
Friedrich, Kammerdiener bei Frau von Auer	Herr Schneider.
Der erste und zweite Aufzug spielen auf dem Gutschlosse Leuden's, der dritte bei Arndt, der vierte bei Frau von Auer.	

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 17. October: **Amelia**, oder: **Der Maskenball**.

Tages-Kalender.

Samstag den 16. October.

Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins. Abends 8 Uhr: Concert und Ball im Saale des „Hotel Victoria“.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Hauptversammlung.

Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 15. Oct.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Wegen unbefugter Ausübung eines öffentlichen Amtes in idealer Concurrenz mit Betrug hatte sich zunächst zu verantworten der Barbier Carl Nicolaus R. dahier. Zu Anfang Juni d. J. erschien der Angeklagte eines Tages in dem Laden des Spezereihändlers Heinrich Hengst (Merostraße 22), wo er die Ehefrau desselben antraf, und erkundigte sich bei dieser nach einer gewissen Frau Krenzgen. Als aber die Frau ihm keine Auskunft geben wollte, erklärte der Angeklagte, welcher ein großes Interesse hatte, über die Eheleute R. etwas Näheres zu erfahren, er sei Criminal-Schuttmann, auf dem Michelsberg stationirt und von seinem vorgeetzten Commissar, bei dem er sehr beliebt wäre, mit der Einziehung von Erkundigungen über die Eheleute R. betraut worden. Nach diesen Angaben fühlten sich denn auch die Eheleute Hengst bewogen, was sie über die R. wußten, dem „Criminal-Schuttmann“ mitzutheilen, welcher Alles sorgfältig in ein Buch eintrug. Im weiteren Verlauf der Sache forderte der Angeklagte einen Schnaps. Die Frau aber erwiderte, gegen Geld dürfe sie keinen Schnaps ausschenken, sie wolle ihm jedoch einen schenken. Der Angeklagte war damit einverstanden und ließ sich zwei Schnäpse schenken. Später wurde der „Criminal-Schuttmann“ als der Barbier R. dahier entpuppt. Wegen unbefugter Ausübung eines öffentlichen Amtes in idealer Concurrenz mit Betrug (Erkundigung zweier Schnäpse) wurde der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von vier Wochen verurtheilt. — Der hiesige Schankwirth Wilhelm Philipp Bl. war von dem Königl. Schöffengerichte von der Anklage, er habe im laufenden Jahre als Inhaber eines öffentlichen Versammlungsortes ein Glücksspiel, das sogenannte „Zwischen“, gestattet, kostenlos freigegeben worden. Das erste Gericht ging hierbei von der Ansicht aus, es sei dem Angeklagten nicht bekannt gewesen, daß ein Glücksspiel gespielt worden ist, er habe den Charakter des Spieles nicht erkannt. Die Königl. Staatsanwaltschaft hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt, weil in diesem Falle ein Rechtsirrtum und nicht ein Irrthum in Thatfachen vorliege. Die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft wurde jedoch verworfen und die Kosten des Verfahrens der Staatskasse überwiesen. — Der Landmann Heinrich R. von Diedenbergen ist auf fahrlässige Körperverletzung angeklagt. Der Angeklagte kam am 29. Januar d. J. auf einem jungen und leicht zum Scheuen geneigten Pferde in einem sehr raschen Tempo aus dem „Schäferhofe“ in Diedenbergen heraus und ritt, nachdem er das Thier durch Gertenschläge zu einer noch härteren Gangart angespornt hatte, in starkem Trabe die ziemlich enge Dorfstraße herunter. Er gelangte demnach vor eine Herde Gänse, die schreiend und mit ausgebreiteten Flügeln vor dem lästigen Reiter davonschlugen; in Folge dessen schenkte das Pferd, machte einen Seitensprung auf die Catharina Sachs zu, welche sich aus Furcht vor dem rasch dahergaloppirenden Pferde an die Mauer eines Hauses gedrängt hatte. Das Mädchen wurde von dem scheuenden Thiere heftig gegen die Mauer gedrückt und an der Brust verletzt. Außerdem schmolz ihr von einem Instigitt des Pferdes das eine Bein erheblich an. Noch andere Krankheitserscheinungen, namentlich Krämpfe, sind später hervorgetreten, welche indirect auf dieses Ereigniß zurückzuführen sind. In Folge der Thätigkeit des Reiters bezog. des Pferdes wurde der Catharina Sachs eine Körperverletzung im Sinne des §. 230 des Strafgesetzbuchs angeklagt. Daß der Angeklagte fahrlässiger Weise gehandelt habe, wurde von dem Gerichtshof als unzweifelhaft angenommen, denn er wußte, daß er ein leicht scheuendes Pferd ritt, er war hiernach verpflichtet, im Schritt zu reiten; schon in der einzigen Thatfache, daß er im Trabe ritt, ist eine Fahrlässigkeit zu finden. Der Gerichtshof verurtheilte, unter Aufhebung des freisprechenden Erkenntnisses erster Instanz, den Angeklagten wegen Vergehens im Sinne des §. 230 des Strafgesetzbuchs zu einer Geldstrafe von 100 Mk., andernfalls zu 10 Tagen Gefängniß; außerdem wegen Uebertretung des §. 366 pos. 2 des Strafgesetzbuchs zu einer Geldstrafe von 10 Mk., andernfalls zu 1 Tag Haft. Die sämmtlichen Kosten des Verfahrens erster und zweiter Instanz fallen dem Angeklagten zur Last. — Die wegen Verleumdung bereits zweimal vorbestrafte Ehefrau des Landmanns Adam L. von Diedenroth hat den hiesigen Bürgermeister Müller und drei Gemeindevorsteher von Diedenroth in einem an das Königl. Landrathsamt zu Langenschwalbach gerichteten Schreiben beleidigt. Sie wurde für schuldig befunden und zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Die bekannte Accise-Defraudation, welche der hiesigen Geflügel- und Wildpretbändlerin D. zur Last gelegt wurde, beschäftigte heute das Berufungsgericht, nachdem gegen das freisprechende Erkenntniß des Königl. Schöffengerichts vom 4. September d. J. von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt worden war. Die Kammer entschied, ohne in eine Beweisaufnahme einzutreten, daß die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft zu verwerfen sei. Gründe: „Nach Lage der Sache ist die Anklage nur darauf gerichtet, daß die Angeklagte in dem hier, in der Berufung, zur Rede stehenden Falle (dem ersten der nach dem Beweisaufschlusse vorliegenden drei Fälle), nämlich in der Zeit vor dem 15. Juni v. J. ein Stück Hochwild in die Stadt eingebracht habe, ohne hierfür die städtische Accisegebühr entrichtet zu haben. Es ist nun in dem Urtheil erster Instanz anerkannt, es könne nicht festgestellt werden, daß die Angeklagte selbst dieses Stück Hochwild in die hiesige Stadt eingebracht habe. Sodann wurde weiter bereits in erster Instanz erwogen, daß möglicherweise noch von einem anderen Gesichtspunkt aus eine strafbare That seitens der Angeklagten vorliege. Aber eine Anklage wegen dieser anderweitigen Handlung ist weder erhoben noch ist auch bis jetzt darüber verhandelt worden, ob die Angeklagte damit einverstanden sei, daß in die Verhandlung dieser neuen Straftat eingetreten werde. Nachdem heute der Gerichtshof angenommen hat, daß die That der Angeklagten nicht unter dem Gesichtspunkt der Accise-

Defraudation, sondern als Hehlerei aufzufassen sein dürfte, so fragte es sich, ob die Angeklagte damit einverstanden sei, daß nunmehr wegen Hehlerei gegen sie verhandelt werde. Nachdem sie aber hiergegen durch ihren Verteidiger Protest erhoben hat, ist die Substitution dieser neuen Straftat prozessualisch unstatthaft, und es muß zunächst von der Königl. Staatsanwaltschaft eine neue Anklage auf Hehlerei erhoben werden. Hierdurch aber ist die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft gegenstandslos geworden.

— (Einweihung der Main-Canalisirungs-Anlagen.) Herr Regierungs- und Baurath Cuno, von dem bekanntlich der Vorschlag, das Mainbett durch Canalisirung und zwar durch Aufstau des Mainspiegels mittels fünf beweglicher Wehre, der sogen. Nadelwehre, für größere Rheinschiffe fahrbar zu machen, ausgegangen und der mit der Oberleitung des Baues betraut gewesen war, hatte sich gestern Vormittag noch nach Höchst und Frankfurt begeben, um die letzten Anordnungen wegen der Festläge und Festfahrten zu controliren und definitiv festzustellen. Wie wir hören, werden sich an der heutigen Festfeier außer dem Herrn Regierungs-Präsidenten v. Bismarck und Herrn v. Cuno auch noch die Herren Ober-Regierungsräthe Mollier und v. Weyden, Oberförstermeister Tilmann, Geh. Regierungsrath Dpik, Regierungsräthe Stumpf und v. Kaufmann u. von der hiesigen Regierung theilnehmen. Auch die von Höchst aufwärts gelegenen Mainorte Alsbach, Schwanheim, Grödenheim und Niederrad werden sich im Festschmuck präsentieren. In Frankfurt erfolgt die Fahrt der Gäste in der Weise, daß in jeder Equipage drei auswärtige Gäste unter Führung eines Stadtverordneten Platz nehmen. Gelegentlich des Festessens im Palmengarten wird das Palmenhäus electricch erleuchtet. Die Gesamtkosten der Canalisirungs-Anlagen sind auf 5 1/2 Millionen Mark veranschlagt und werden von Preußen allein getragen. Am 15. April 1883 wurde die Ausführung der Bauten eingeleitet, aber erst im Spätherbst 1883, nach Beendigung der Grunderwerbungs-Verhandlungen, erfolgte der erste Spatenstich, und heute, nach 3 Jahren, wird das für die Verkehrs- und Handelsverhältnisse namentlich auch der Mainorte mit ihrem bedeutenden Hinterlande, ganz besonders aber für die Stadt Frankfurt hochwichtige Bauwerk festlich und feierlich eröffnet.

— (Der „Männergesang-Verein“) beschäftigt sich in seiner letzten Generalversammlung mit dem Budget pro 1886/87, welches dem Vorschlage des Vorstandes gemäß genehmigt wurde. Die Veranstaltungen des Vereins werden auch künftig in den Sälen des Casino stattfinden und zwar an folgenden Tagen: Samstag den 18. Nov. 1886: 1. Concert; erster Weihnachtstag 1886: II. Concert; Fastnacht-Sonntag 1887: Großer Nollenball mit Preis-Vertheilung; Samstag nach Mikstagen 1887: Liedertafel. Der Verein beschloß, sich an dem nächstjährigen Gesangs-Wettstreit in Nürnberg zu betheiligen. Da die Zahl der activen Mitglieder eben in sehr erfreulichem Maße wächst, so gedenkt der Verein mit mindestens 100 Sängern in Nürnberg auftreten zu können. Der Präsident, Herr G. Mühl, theilte der Versammlung mit, daß Herr Bürgermeister Dr. Portugall von Graz ihm sein Bild mit einem äußerst liebenswürdigen Schreiben überandt habe.

* (Die eingeschriebenen Hilfskassen) können laut Gesetz vor Gericht klagen. Von diesem Recht hat der „Allgemeine Kranken-Verein, G. V.“, dahier einer Anzahl Mitglieder gegenüber Gebrauch gemacht, welche aus der Kasse austraten, ohne ihrer Beitragspflicht völlig zu genügen. Es handelte sich dabei überhaupt nur um kleinere Beträge, ja selbst Kosten von wenigen Pfennig fanden sich darunter. Ohne Unterschied strengte der Verein Klage gegen die Säumnigen an und dieselben sind nun in Folge gerichtlichen Erkenntnisses sämmtlich zur Zahlung der Reste und Tragung der nicht unerheblichen Kosten verurtheilt worden. Wir bringen diese Thatsache zur öffentlichen Kenntniß, damit endlich einmal der irrthümlichen Meinung entgegen getreten werde, die eingeschriebenen Hilfskassen stünden gegenüber den mit Resten Auscheidenden machtlos da. Es wird nicht lange auf sich warten lassen, daß alle anderen hiesigen eingeschriebenen Hilfs- (Kranken-) Kassen in gleicher Weise vorgehen wie der „Allgemeine Kranken-Verein“.

* („Local“-Chronik.) Der namentlich in Vereinskreisen allseitig bekannte und beliebte Restaurateur Herr F. Dietrich eröffnet heute in seinem Hause Schwalbacherstraße 19a ein neues Local, das in seiner geräumigen Ausdehnung und soliden Einrichtung den besten Eindruck macht. Wird man, was nach den seitherigen „gastronomischen“ Leistungen des Herrn Dietrich nicht zu bezweifeln, mit gleicher Befriedigung auch von den zur Verabreichung kommenden Lebensgenüssen sprechen können, dann dürfte es dem Genannten in seinem jetzigen Unternehmen ebensowenig an lebhafter Unterstützung durch das Publikum fehlen, wie in seinen früheren ähnlichen Geschäftsbetrieben.

* (Besitzwechsel.) Herr Capitänleutnant a. D. Klett hat die Villa „Dahem“, Martinstraße 2, für 42,500 M. von Herrn Hauptmann a. D. Wegener gekauft.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Heinrich von Preußen) ist von Karlsruhe nach Italien zum Besuche seiner kaiserlichen Eltern abgereist. Vorher ließ er sich einen Bericht über den Oberförster Müller erstatten, welcher besagt, das Allgemeinbefinden desselben sei ein befriedigendes.

* (Rom Herzog von Cumberland) sind neuerdings Ansprüche auf Braunschweiger Museen- und Bibliothek-Schätze, sowie auf das Mobiliar der herzoglichen Schlösser erhoben worden. Verhandlungen darüber finden eben in Braunschweig statt und werden voraussichtlich zu einem Vergleich führen, so daß es nicht zu einem Prozesse kommt.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

* (Die Gesundheit des Papstes) ist, wie das „V. Tabl.“ aus Rom meldet, durch die fortwährende Aufregung, welche die antiericliche Bewegung ihm verursacht, äußerst geschwächt. Am 12. d. Mts. hatte er einen Ohnmachtsanfall, welcher sehr lange anhielt.

* (Widerruf.) Der britische Viceconsul in Ruzschuk zeigte der englischen Regierung an, die Nachricht, bei seiner öffentlichen Versammlung in Ruzschuk sei eine Depeche des Fürsten Alexander verlesen worden, wonach derselbe erklärt, wenn er wiedergewählt werde, wolle er nach Bulgarien zurückkehren, sei unbegründet.

Vermischtes.

— (Graf Arnim), der Gatte der vermählten Gräfin, läßt, wie aus Baden-Baden gemeldet wird, gegenwärtig 30 Wagen Eisenbahnen von Bahl nach dem circa 4 Stunden entfernten, hoch im Gebirge gelegenen Herrenweiler See schaffen, um letzteren abgraben bzw. auspumpen lassen zu können, da man vermutet, die vermählte Gräfin habe hierin den Tod gefunden. Angestrenzte Versuche eines Tauchers zur Abnischung des Seebodens waren infolge zu großen Schilfes und Schlammes erfolglos. Man hält übrigens auch einen Raubmord oder eine Verabreichung und Beiseitigung des Leiche nicht für ausgeschlossen, da sich in der letzten Zeit viel Gesindel in der Gegend von Baden-Baden herumtrieb.

— (Buchdruckerstreik.) Auch in Halle ist ein partieller Buchdruckerstreik eingetreten, da die Principale den bedingungslosen Beitritt zu dem neuen Tarif ablehnen. — In einer in Düsseldorf stattgehabten Versammlung von Buchdrucker-Vereinigungen wurde beschlossen, in Streikfällen mit Contractbruch die Hilfe des Gewerbegerichts anzurufen und auf Schadenersatz zu klagen, sowie die Namen aller Streikenden, welche die Kündigungsfrist nicht eingehalten, sofort dem Vorstehenden der Section mitzutheilen behufs möglichst schneller Bekanntgabe an die Mitglieder der Section. Ferner verpflichteten sich die anwesenden 43 Principale, seinen dieser Gehilfen wieder zu beschäftigen und bei den nicht anwesenden auf ein gleiches Verfahren hinzuwirken. Endlich beauftragte die Versammlung den Sections-Vorstand, eine wirklich allgemeine Urabstimmung der deutschen Principale über den neuen Tarif mittels unterschriebener Stimmzettel herbeizuführen. — Die „Elberf. Ztg.“ meldet, daß das Pariser Gewerbegericht 23 strafbende Buchdrucker wegen Arbeitseinstellung ohne Kündigung zum Erlaß des 14tägigen Lohnes und zu den Kosten verurtheilt habe.

— (Die erste electricch beleuchtete Stadt auf dem Continent.) Aus Darkehmen wird geschrieben: Unser im äußersten Osten des deutschen Vaterlandes gelegenes Städtchen feierte soeben die Vollendung einer That, welche den bisher noch wenig genannten und genannten Ort mit einem Schläge berühmt gemacht hat: die electriche Beleuchtung der ganzen Stadt, der ersten durchweg electricch beleuchteten auf dem Continent, wurde zum erstenmale in Betrieb gesetzt. Darkehmen liegt zu beiden Seiten eines Thaies, welches die Angerapp gerissen, und gewährt mit seiner Umgebung den Anblick eines Städtchens östpreussischen Gebirgslandes inmitten einer großen, aller landbäuerlichen Schönheiten baren Ebene. Der Quell des landbäuerlichen Reizes der Umgebung des Städtchens, die Angerapp, ist auch die Quelle seines neuen Lichtes; in dem starken Gefälle des Fließchens, welches selbst zur heißen Sommerzeit Wasser in Ueberfluth in seinem Bette hinabführt, besitzt die Stadt eine stetig wirkende Kraft, welche die electriche Industrie mit Beilichtigkeit in Licht umzuwandeln im Stande ist, so daß also nur die Anlage zu schaffen war, während der Betrieb der Dynamo-Maschinen der Stadt nichts kostet. Die zur Verwendung kommende Beleuchtungsart ist auf den Straßen Darkehmens Hogenlicht, in den Häusern, deren mehrere bereits an die Leitung angeschlossen sind, Glühlucht; die ganze Einrichtung hat sich auf das Vorzüglichste bewährt. Der erstmalige Betrieb der electricchen Beleuchtung ging natürlich nicht ohne eine Feierlichkeit vor sich, zu welcher viele Gäste von fern erschienen waren und zu welcher Minister v. Goltz ein Glückwunsch-Telegramm geschickt hatte. — Bekanntlich hat auch das Schwarzwaldbad Triberg eine electriche Beleuchtung seiner Hauptstraße mit Hogenlicht; in solchem Umfange wie in Darkehmen ist jedoch noch in keiner Stadt des Continents die Electricität für Beleuchtungszwecke verwandt.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 14. October in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Um stets gesunde und schöne Zähne zu haben, ist eine tägliche Reinigung derselben unerlässliche Bedingung.

Dazu eignet sich am zweckmäßigsten das Anatherin-Rundwasser, Zahnpasta und Zahnpulver des Dr. J. G. Popp, L. I. Hofapothek in Wien. Depots in Wiesbaden: Dr. Lade's Hofapothek, Schellenberg's Antisepothek, H. J. Viehove, Hoflieferant, W. Victor, H. Burgstraße 7; in Gomburg: W. Steffen, Apotheker; in Frankfurt a. M.: Feodor Bachfeld, Parfümeur. 263

Trotz des bedeutenden Wollaufschlages verkaufe ich Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Flanelhemden, Jagdwesten, Arbeitswämme, Damenunterröcke zu den bekannten billigen Preisen. L. Schwenck, Strumpfabrik, Mühlgasse 9. 10888

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wische nach Maass! 9 Tannustr. C. A. Otto. 20658

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der am 2. d. Mts. stattgehabten Verloosung von Schuldverschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

- 1) Von dem 5%igen zweiten Baulehen vom 30. Mai 1874 die Nummern **73, 97, 163, 184 und 204** zur Rückzahlung am 1. Januar 1887;
- 2) von dem 4½%igen Anlehen vom 1. December 1880 die Nummer **21** zur Rückzahlung am 1. April 1887.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit welcher die Verzinsung aufhört, an unserer Casse im Gesellschaftshause.

Wiesbaden, den 4. October 1886.

4 Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Haupt-Versammlung

heute Samstag den 16. October Abends präcis 9 Uhr im Vereinslocale „Zum Mohren“.

Der Vorstand.

- Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
2) Jahresbericht;
3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4) Renewahl des Vorstandes;
5) Wahl des Turnrathes;
6) Vereins-Angelegenheiten. 145

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu Ehren der Geburtstagsfeier Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen findet am 17. October Abends von 8 Uhr ab gesellige Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Tanz im Vereinslocale (zur „Stadt Frankfurt“) statt, wozu unsere Ehren- und ordentlichen Mitglieder nebst ihren Familien ergebenst eingeladen sind.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

192 Der Vorstand.

K. Kögler'sche 13874

Mal- und Zeichenschule,

Schützenhofstrasse 3, 2 St.

Beginn am 18. October.

Leinene Kragen

von 20 Pfg. an, garantirt, 4fach, per Dzb. Mt. 4.30' per St. 40 Pfg., Ehrlipset

Hofenträger u. empfiehlt billigt in großer Auswahl
12883 C. Fischer, Metzgergasse 14.

Meine Unterrichtsstunden beginnen in der ersten Hälfte des Monats October und nehme ich Anmeldungen in den Nachmittagsstunden von 1—4 Uhr in meiner Wohnung, Stiftstraße 5, 1. Etage, entgegen.

12389

Otto Dornewass.

6 Delaspéestrasse 6

(vis-à-vis dem „Central-Hotel“)

sind Herrschaftsmöbel aller Art billig zu verkaufen.
297 G. Reinemer.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu 60% der feldgerichtlichen Tage.

Sie beleih auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere kündbare Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner unkündbare Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig 4½ Prozent.

Die Bank beleih auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt comissionsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirtschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt Dr. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 5, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

118 Die Direction.

Wenn Sie

Wenn Sie eine Stelle suchen

Wenn Sie eine Stelle zu vergeben haben

Wenn Sie etwas kaufen wollen

Wenn Sie etwas verkaufen wollen

Wenn Sie überhaupt mit einer Annonce

auf durchgreifenden Erfolg rechnen

Dann inseriren Sie in dem seit 270 Jahren bestehenden

Dann

Frankfurter Journal.

Probeblatt auf Wunsch gratis und franco.

Man adressire: An die Expedition, Bibergrasse 6, Frankfurt am Main. Auch nehmen sämtliche Annoncen-Expeditionen Inserate für uns an. 11770

Mein Lager

in

Tuchen und Buxkins,
Herren- und Damen-Paletots-Stoffen,
Regenmantel-Stoffen,
wollenen Bett-Decken, Bügel- und Pferde-Decken,
seidenen Cachenez und Foulards

ist für die Herbst- und Winter-Saison reich sortirt und empfehle solide Qualitäten zu reellen Preisen.

J. St a m m,

grosse Burgstrasse 5.

14159

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt

13061

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Weinstube und Restauration.

In meiner Weinstube werden folgende Weine geführt:

Franken-	Weine,
Mosel-	"
rheinhessische	"
Pfälzer	"
Rheingauer	"
deutsche Roth-	"
Bordeaux-	"
deutscher Champagner,	"
französischer	"

verschiedene Dessert-Weine und Liqueure.

In der Restauration habe ich einen Mittagstisch von 2 Mk. an eingeführt, im Abonnement 1 Mk. 70 Pf. Niederrheinische Küche.

E. Weyers,

5 Wilhelmstrasse 5.

10984

Eröffnung

der

Restauration Dietrich,

19a Schwalbacherstraße 19a

(gegenüber der Infanterie-Caserne),

heute Samstag den 16. October.

Bier aus der Henninger'schen Brauerei in Frankfurt a. M.

Weine in großer Auswahl.

Restauration à la carte.

Zu zahlreichem Besuche ladet Freunde, Bekannte und ein sonstiges verehrliches Publikum ergebenst ein

14182 **F. Dietrich,** früher: Römerberg 13.

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von

Elise Schmidt Wwe., Schachtstraße 18, empfiehlt gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität Bier, reinliches, billiges Logis. 10007



Griechische Weine

Originalfüllungen

der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfehlen in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7, WIESBADEN,

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke, 227

Zur gef. Beachtung.

Neben meinen verschiedenen Sorten Biere habe ich noch zwei Sorten englisches Bier, Pale Ale und Stout aus der weltberühmten Brauerei von Bass & Comp. in London, angelegt, welches ich den geehrten Herrschaften und Consumenten bestens empfehle. 4347

Franz Hunger, Bier-Export-Geschäft, Herrnmühlgasse 4. große Burgstraße 8.

„Dresdner“

vorzüglicher, alter Wachholder-Kornbranntwein ostfriesländischer Brennart aus der Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,

empfehlen 9765

A. Mosbach, Adlerstraße 12.

Gebrannter Kaffee,

jederzeit frisch und naturell,

somit ohne Zuthaten von Zucker, Fett, Syrop oder sonstigen den Kaffee im Gewichte zum Nachtheile des Publikums erschwerenden und dem Geschmache und Wohlbefinden nachtheiligen Folgen bringenden Substanzen etc., empfiehlt in reiner, vorzüglichster, ausgesuchtester Qualität zu noch billigen Preisen die

Kaffee-Handlung

und erste Wiesbadener

Kaffee-Brennerei verm. Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,**

15 Ellenbogengasse 15. 13848

Bleibtren-Kaffeemehl,

als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz, empfiehlt per Pacht à 8, 10 und 12 Pfg.

12315

F. Klitz, Tannusstraße.

Baron H. von Liebig's

Malto-Leguminosen-Präparate,

sowie alle Sorten Tafel-Chocoladen von

Starker & Pobuda, Stuttgart,

empfehlen

Georg Bücher,

8919

Wilhelmstrasse.

Frisch eingetroffen:

Russischen Caviar,
Roquefort-Käse,
Westfäl. Pumpernickel,
Glandern, geräuchert,

Elb-Caviar,
Neufchatel. Käse,
Süßrahmbutter,
Kieler Bäckinge.

14475 **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Neue

Heringe per Stück von 5 Pfg. an, im Dutzend billiger, marinirte Heringe, Rollmops, russ. Sardinen, Sardines à l'huile, Caviar, Bückinge, Sprotten, Hummer, Goth. Servelat, Frankfurter Bratwürste, Corned beef, Fleisch-Extracte, Fleisch-Bouillon, Fleischpepton stets frisch bei

F. Strasburger,

13907

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Pflanzenmehl

per Pfund 35 Pfg. empfiehlt

14319

C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.

Menescher Ausbruchvon der **Menescher Import-Compagnie**
in Frankfurt a. M.

ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für **Bleichsüchtige** und **Blutarme** von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Original-Flaschen à **Mt. 3**,
Mt. 1.50 und **75 Pfg.** bei

NB. Original-Analyse des Geh. Hofrath
Prof. **Dr. Fresenius** ist in den Verkaufsstellen einzusehen.

**H. J. Viehoever,****Kgl. Hof-Lieferant,**
Marktstraße 23und **18738**
Rheinstraße 17.**6fach preisgekrönt in Jahresfrist.**

Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.,

den **feinsten** und **theuersten** ausländischen Marken ebenbürtig, dabei **wesentlich billiger**, liefert die

Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik**B. Meising in Düsseldorf.**

Käuflich in den feineren Geschäften. — Jede Flasche trägt meine Firma.

General-Depot: **Georg Bücher, J. M. Roth.**

(H. 43999) 361

Hochfeine frische Tafelbutter liefere trotz der bedeutenden Preissteigerung netto 8 Pfd. in Postfäbeln franco Haus und Nachnahme für 9 Mt. 50 Pfg. **Koch- und Back-Naturbutter** 8 Pfd. für 7 Mt. 50 Pfg.
13941 **Louis Wilk, Tilfit, Butter-Verbandt-Geschäft.**

Eine Parthie reifen **Limburger Käse** verkaufe, so lange Vorrath, per Pfd. **30 Pfg.** in ganzen Stücken. Ferner ist frisch eingetroffen:

Hochfeiner Emmenthaler per Pfd. 1 Mt. 10 Pfg.
" **Rahmkäse** " " " 70 " "
" **Limburger Käse** " " " 40 " "

Für Restaurationen und Wiederverkäufer billigere Preise.

Hch. Eifert, Neugasse,14716 **Colonialwaaren en gros & en détail.****Birn-Quitten zu verkaufen Geisbergstraße 5.** 13936

Tafelobst, Reinetten, Calville, Birnen, auch die so beliebte **Schweizerhose** billig,
Kochäpfel von 7 Mt. an per Centner zu haben bei
14266 **C. Gerhard, Viebricherstraße 17.**

Daueräpfel, Reinetten, sowie verschiedene Sorten
8 und 10 Mark per Centner zu haben bei

14509 **H. Berges, „Restaurant Dietsmühle“.**

Hochheimer Kartoffeln, blane und weiße,
billig zu haben **Mauritinsplatz 6.** 14397

Verschiedene Sorten **Äpfel** für auf Lager, sowie **Birnen**
sind kumpf- und centnerweise zu haben bei **Fritz Week,**
Frankenstraße 4. 14226

Äpfel und Birnen, Tafelobst, sowie zum Kochen in
jedem Quantum erhältlich **Weilstraße 2 im Laden.** 14218

Gepflückte Gold-Reinetten per Kumpf 60 Pfg., bei
Mehrabnahme billiger, **Saalgasse 34.** 14837

Koch- und Schäpfel per Kumpf zu 40 und 50 Pfg. zu
verkaufen **Karlstraße 28.** 14768

Äpfel und Wiesenbirnen, verschiedene Sorten zu haben
Webergasse 46. 13298

Gute **Gr- und Kochbirnen, sowie Äpfel** sind im Kumpf
und Malter zu haben **Schachtstraße 9 im Laden.** 14672

Sonigbirnen und Schäpfel zu verk. Weberg. 46. 11435

Bestellungen auf

Friedberger Kartoffeln

(„Rio Frío“),

feinste Pellkartoffeln, werden entgegengenommen und
bestens besorgt durch

Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Proben stehen zu Diensten.

14194

Kartoffeln.

Empfehle für den Winterbedarf **blane und blau-augige**
Pfäler Sandkartoffeln, sowie feines, gepflücktes
Tafelobst in verschiedenen Sorten. Jedes Quantum wird
frei ins Haus geliefert.

Friedrich Eschbacher, Karlstraße 23.

In den ersten Tagen trifft ein Waggon **Pfäler**
Kartoffeln ein. 14076

Hachenburger Kartoffeln.

Auf die so sehr beliebt gewordenen gelben Speisekartoffeln
nehme schon jetzt Bestellungen für den Winterbedarf entgegen.

Proben stehen zu Diensten.

Fr. Frick,

12494

Oranienstraße 2.**Brandenburger Kartoffeln,**

sowie **gelbe und blane Pfäler Kartoffeln** für Winter-
bedarf bei **Chr. Diels, Nebergasse 37.** 14710

Ich empfehle für den Winterbedarf mehrere Sorten **vor-**
zügliche Speisekartoffeln und liefere dieselben in größeren
und kleineren Parthien in's Haus.

13377

H. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Gute **Kartoffeln, weiße 100 Kilo 5 Mt., rothe 6 Mt.,**
Mänschen 8 Mt. Proben auf **Hof Geisberg** und bei Herrn
Viehoever, Marktstraße 23. 14743

Vorzügliche Speisekartoffeln, als: Biscuit-, Frührofen-,
blane und Frühkartoffeln Moritzstraße 15, Parterre. 14675

Gute, mehrlreiche **Kartoffeln** für den Winterbedarf empfiehlt
13593 **H. Kimmel, Adelsheidstraße 71.**

Kastanien à Pfund 18 Pfg., bei 10 Pfund billiger, auf
Hof Geisberg zu haben. 14744

Das Eleganteste und Modernste
fertiger Herren-Paletots, Schwaloffs und Reise-Paletots,
Jünglings-Paletots, Schwaloffs und Kaisermäntel
 für **Herbst und Winter** findet man unstreitig in reichster Auswahl und zu
sehr billigen Preisen bei

345

Gebrüder Süss, am Franzplatz.

Total-Ausverkauf in Mode-Waaren
wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe
zu den billigsten Preisen.

13975

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

Jeden Mittwoch

und

jeden Samstag

Reste in Rüschen,

Reste in Spitzen,

Reste in Besätzen,

Reste in Passementerieen

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Die Muster aus meinen Reise-Collectionen, worunter hochelegante **Tabliers,**
Tailen-Garnituren etc., liegen ebenfalls an obengenannten Tagen zum Verkaufe aus
 und bieten zu ganz besonders vortheilhaften Einkäufen Gelegenheit.

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

14364

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
 auf **Abzahlung** bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Ein Flügel,

gut erhalten, sehr leicht zu spielen,
 zu verkaufen. Näh. Exp. 11928

Koffer,

selbstverfertigte, empfiehlt

Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

Reparaturen billigt.

10311

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden geschmack-
 voll und billig angefertigt Castellstraße 1, 2 Stiegen hoch. 12472

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in Wolle, Seide, Sammt etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse. C. A. Otto. 11587

Um mit allen älteren Stickereien zu räumen, verkaufen wir von jetzt bis Ende dieses Monats

eine grosse Parthie von Handarbeiten aller Art

zu ganz erstaunlich billigen Preisen.

13890

E. L. Specht & Co.

Jleis und Marion,

die neuesten Büschen,

Damen-Plüsch-Westen

14363

mit Stehkragen und Cravatte in allen hellen und dunklen Farben

per Stück 1 Mk. 75 Pfg.

Carl Goldstein, 7 Webergasse 7.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

Eigene Fabrikation.

Telephon-Anschluss No. 54.

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit
unter Aufsicht der K. Württ. Staatsregierung.

Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Ansätener-Versicherung.

Versicherungsbestand Ende 1885:

In der Lebensversicherung: 10,864 Policen mit versichertem Kapital von ca. 29 Millionen Mark.

In der Renten- und Kapitalversicherung: 22,834 Policen mit versicherter jährlicher Rente von ca. Mk. 700,000 und versichertem Kapital von ca. 7 Millionen Mark.

Gesamtvermögen über 50 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven mehr als 4 Millionen Mark Extrareserven.

Niedere Prämienätze.

Hohe Rentenbezüge.

Aller Gewinn kommt den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Dividendengenuß bei der Lebensversicherung schon nach 3 Versicherungsjahren.

Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 25% der Prämie.

Dividende der Rentenversicherung seit 25 Jahren nicht unter 10% der Rente.

Nähere Auskunft, Statuten, Prospekte und Antragsformulare bei den Agenten: in Wiesbaden bei

Wilhelmi, Regierungs-Secretär a. D.

(Stg. 80/4)

327

Mein Atelier für künstliche Zähne etc.

befindet sich nach wie vor große Burgstraße 3, neben den „Bier Jahreszeiten“, worauf zu achten bitte.
Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. O. Nicolai. 14480

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und gut besorgt Friedrichstraße 36, Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 14647

Ein Wintermantel mit Pelz besetzt und eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson), fast neu, zu verk. Adolphstraße 4, P. I. 14681

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll zu billigen Preisen angefertigt Wellrichstraße 32, 2 St. 14234

Zweithürige, einthürige, lackirte Schränke, lackirte Waschkommoden, lack. Nachtschränken preiswürdig zu haben Tannusstraße 16. 13797

Julie Weckert,

Adelheidstrasse 10, Hinterhaus Parterre,
hält sich in allen Arbeiten der 14463

Damen-Schneiderei

bei — geschmackvoller Ausführung — bestens empfohlen.

Kinder-Strümpfe

mit doppelter Ferse, doppelter Spitze und doppeltem Knie, aus bestem Material angefertigt, entschieden das **Halbbarste** und **Beste**, was in Strümpfen gemacht werden kann. Grösste Auswahl, **sehr billige**, aber feste, offenverzeichnete Preise. 267

Mainz, **W. Thomas,** Webergasse 23.
Ludwigstrasse 2 1/10.

Posamentirwaarenhandlung & -Fabrik.

Anfertigung sämtlicher Posamenten der Confection und Möbelbranche. Lager in Kurzwaaren und Besatzartikeln staunend billig bei

F. E. Hübottter,
13335 untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“).

1000

verschiedene Schürzen zu bekannt billigen Preisen

empfehlen **Simon Meyer,**
252 17 Langgasse 17.

Kinderstrümpfe

in Wolle und Baumwolle wegen Aufgabe des Artikels zu und unter Einkaufspreisen empfehlen

13254 **E. L. Specht & Co.**

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geschätzten Kunden und dem w. Publikum die Mittheilung, daß ich von Röderstraße 30 nach

18 Louisenstrasse 18

verzogen bin. **Marie Strehmann,**
13840 Kleidermacherin.

A. Bonn, Herrnschneider,

20 Steingasse 20,

empfehlen sich im Anfertigen von gediegenen Winter-Heberziehern nach Maass schon zu 36 Mk., für Jünglinge dementsprechend. Auch übernimmt derselbe Reparaturen unter billigster Berechnung. 14799

Ein neues, braunes Damast-Sopha für 40 Mk. zu verkaufen bei **J. Baumann,** Tapezirer, Kirchgasse 22. 14727

Regenschirme

für Damen, Herren und Kinder

in Banella, Gloria, Halbside und Seide mit den geschmackvollsten, neuesten Stöcken empfehlen zu den billigsten Preisen

Geschwister Brichta,
14861 Langgasse 31.

Geschäfts-Empfehlung.

Unsern werthen Kunden und der Nachbarschaft, sowie einem verehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß wir ein zweites **Kleider-Geschäft** Römerberg 1 eröffnet haben. Durch nur selbstverfertigte billige Waare werden wir unsere werthen Gönner zu befriedigen suchen. Wir empfehlen **Herren-Hemden** schon von 1 Mk. 20 Pfg., **Kinder-Hemden** von 21 Pfg. an u. s. w. Achtungsvoll

14756 **G. Naurath,**
Kleider-Geschäft Rehgasse 27 u. Römerberg 1.

Tapeten

empfehlen in großartiger Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

14526 **Chr. L. Häuser,**
29 Schwalbacherstraße 29, Part.

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von **Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,**
2 Stiegen, 2 Stiegen,
empfehlen sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, **Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien** etc.

Große Auswahl in **Gold-, Polir-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen** von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations- Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 12856

Wasch- und Bade-Bütten,

Büßer, Eimer, Brenken, Blumenfäbel, Einmachständer etc. etc. werden angefertigt und sind stets in größter Auswahl vorrätig im **Küchen- und Haushaltungs-Magazin** 4 Ellenbogengasse 4.

12780 **Gottfr. Broel, Küfer.**

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln

in größter Auswahl und sehr schönen Sorten empfiehlt 14481

Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Obstbäume!

Hochstämme, Pyramiden, Spaliere, Cordons, in rauber Lage gezogen und gut bewurzelt, in den besten und widerstandsfähigsten Sorten, **Wirtschafts- und Tafelobst** in schöner Waare und sehr großer Auswahl. Cataloge gratis auf Franco-Anfrage. Bei Abnahme größerer Posten ermäßigte Preise.

A. Weber & Co.,
13923 Baumschulen, Parkstraße 42.

Ein **Kinderwagen** und ein **Kinderbettchen** zu verkaufen Grabenstraße 11, 3 St. h. 14634

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachtal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Adelsheidstraße 18.
Aug. Korthener, Kerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

6750

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

57 Taunusstraße 57.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie dem verehrl. Publikum zeige ganz ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage **Taunusstraße 57**, vis-à-vis der Röderallee, im Hause des Herrn **Heinzemann**, eine **Butter-, Eier-, Gemüse-, Obst-, Kartoffel- und Flaschenbier-Handlung** errichtet habe und halte mich den verehrl. Abnehmern mit reeller, billiger Waare bestens empfohlen.
Georg Theis. 14250

Mk. 1 Gebrannten Kaffee Mk. 1

per Pfund anfangend bis zu den feinsten Sorten empfiehlt in stets frischer und preiswürdiger Qualität die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetriebs von

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

14533

Schweinemetzgerei Lendle,

23 Friedrichstraße 23.

Empfehle prima Frankfurter Würstchen, Schinken, Solberfleisch und alle Wurstsorten in nur guter Qualität. 14858



Fortwährend frisches Hirschfleisch,

sowie



frischgeschossene

H a s e n

empfehlte

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47.

14691

Sette feischere Gänse

bei

14577

Ign. Dichtmann,
5 Goldgasse 5.

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen
billig zu verkaufen Kerostraße 16. 4553

1. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.
Roastbeef 60
Senden, ausgebeint 1 Mark.

14450

W. Heymann, Goldgasse 15.

Handmacher Leberwurst in bekannter Güte per Pfd. 80 Pfg., **Frankfurter Würstchen** per Stück 15 Pfg. bei 12903 **Malcomesius**, Ecke der Schul- und Reugasse.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg.

empfehlte

Jean Weidmann, Michelsberg. 12815

Aechte Frankfurter Würstchen,
täglich frische Sendung. 14821

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.



Mainzer Fischhalle

von J. J. Höss

auf dem Markt und Schulgasse 4

empfehlte für heute: Lebende **Rheinkarpfen** per Pfund 1 Mk. Heute frisch eintreffend in Eisverpackung: **Prima Egmonder Schellfische**, **Cablian** im Auschnitt per Pfd. 50 Pf., **Schollen** zum Kochen und Backen per Pfd. 50 Pf., lebende und abgeschlachtete **Rheinhechte** per Pfd. von 80 Pf. an, prima **Flusszander** per Pfd. 1 Mk., feinsten rothfleischigen **Salm** im Auschnitt, kleine **Rheinfalme** (St. Jacobsfalme) per Pfd. 1 Mk. 60 Pf., **Forellen** aus dem Bodensee und **Lachsforellen** per Pfd. 1 Mk. 60 Pf., **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)** per Pfd. von 1 Mk. an. 14694

Holl. Voll-Häringe (Superior)

per Stück 8 und 10 Pfg. bei

C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30,
vis-à-vis der Synagoge.

14317

St. Medicinal-Leberthran

(neue Waare), zum Einnehmen,

empfehlte

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 12429

Schwalbacherstraße 39 ist täglich dreimal süße **Milch**, **Dickmilch** mit und ohne Rahm, sowie gepöckelte **Äpfel** zu haben. 12825

1 ungeb. Bettstelle, **3** theil. **Rohhaar-Matratze**, **1** Kinderbettstelle, **1** Gartenbank (16' lang), **Kleiderstoch**, **1** einthür. **Kleiderschrank**, **Stühle** u. **billig** abzugeben **Dohheimerstraße 30, II.** 11812

Schreinerkarrnchen, fast neu, sehr billig zu verkaufen **Hochstraße 2.** 14787

Brandstifters Dore.

Eine heftige Dorfgeschichte von E. Mengel.

(1. Forts.)

Der Klosterbauer kniff die Augen zusammen und legte einen Ausbruch in sein feistes Gesicht, als ob er sagen wolle, so leicht werd' ich Dir doch meinen Treffer nit in die Hand spielen. Einen Augenblick später lächelte er wieder ganz harmlos und entgegnete in vertraulichem Ton: „Vielleicht fäg' ich das Nämlich' d'ran, wie Du, vielleicht auch nit! — Thät' mir darob 'nen großen Gefallen, Hansfried, wenn Du mir Dein Gedachtes zuerst in Worten kund thun wollt'!"

„Na!“ sagte der Angeredete mit einer gewissen großmütigen Herablassung, „na, weil's Mannsbild von mir stammt, dern'thalb thu' ich Dir als meines Gleichen die Gonn* zuerst an. — Wie wär's dann, Bastian, wenn mir's machte wie im Geträum', die Scheidmauer fallen und die zwei stolze Kinner über's vereinte Revier künftig ein neu Regiment führen ließen?“

„Es wär' mir ein ewig Plaisir und ganz nach mein'm Schmeiß!“ sagte der Klosterbauer und schlug in die dargebotene Rechte Höfer's. „Aber, aber!“ setzte er nach einer Weile bedenklich noch hinzu.

„Was bleibst Du auf halbem Wege steh'n, was ist dabei für ein Aber?“ fragte der Grenzbauer wahrhaft erschrocken.

„Weißt doch selbst, sie fagen's weit und breit, Dein Einziger schlich seit sein'm Hiersein auf Weg' und Steg der Brandstifters Dore nach wie der Fuchs den Hühnern!“

Höfer lachte aus vollem Halse. „Das ist ganz schön 'trossen, ganz schön!“ sagte er dann. „Er schleicht ihr nach wie der Fuchs den Hühnern! — Weißt, Bastian,“ fügte er nach einer Pause vertraulicher noch hinzu, „weiß, es hat bei uns all'beid' vor beinahe dreißig Jahr'n auch 'ne Zeit geben, wo wir manchmal in ähnlicher Art mit 'nem übervolle Herz hinter der Waldbene oder sonst einem Weibsbild vom selben Schlag d'rein sind!“

„Das ist wahr, ich will's nit leugnen,“ sagte der Klosterbauer. „Braucht's auch nit! Das ist ja so Mannsleut'sart, wann sie jung sind. Doch unter all' solch' Gethu' wird ein Strich gemacht und Summa Summarum Null ist's — gesagt, wann einmal mit seines Gleichen ein fest' Wörtlein geredet ist.“

„Und Du meinst nit, daß Dei'm Jung die Sach' tiefer ging, Hansfried?“ fragte der Klosterbauer, seine kleinen von Fettpolstern fast verdeckten Augen forschend auf Höfer richtend.

„Ah was!“ gab dieser mürrisch zurück. „Wo denkst' dann hin? — Es geht ihm halt nit tiefer wie Deiner Venetraud, wenn sie mit dem Waldschütz oder sonst 'nem hübschen Mannsbild gelegentlich einmal schön thut. Oder schaust Du was Sonderliches d'rein, dann red' bei Zeiten!“

„Ich weiß, daß die Venetraud schön ist und bei Hoch und Gering das Geriß hat und weiß annoch, daß dern'thalb doch bei solchem Fall kein's von der Klosterbrut aus der Art schlagen thut!“

„Na, hör' e'mal!“ rief der Grenzbauer. „Ich vermein' doch, das selbig' könntst Du von der Höfersart auch voraussetzen! Nenn' mir 'mal ein, der seit undenklicher Zeit bei'm Freien unter sich griffen hätt'?“

„So weit mir's gedenkt, weiß ich kein.“

„Da hast Du's ja!“ fuhr stolz der Grenzbauer fort, und was die Schönheit und's Geriß anbelangt, so kann ja wohl mein Hanjust Deiner Venetraud auch ein gleich' Gewicht auf die Wag'schal' stellen!“

„Bei Mannsleut' ist das nur halt ein ander Ding!“ schallte der Klosterbauer ein.

„Glaub' das nur nit!“ gab Höfer zurück. „Hier hast Du gleich ein Exempel dafür! — Neulich sein ich überweg's zum Bachhannes kommen und mir han so von Diesem und Jenem und leßlich auch ein Wort von unsere Kinner mit'nander gered! Da hat er plötzlich mitten d'rein von allen Seiten zu sticheln begonnen und am End' gar gesagt, dem Hanjust könnt' man seine einzige Dirn' geben, und wenn er gar nichts wie nur sich selbst einbringen thät!“

„Daselb' han ich schon zehnmal von der Venetraud gehört,“ erwiderte stolz und mit erzwungener Gleichgültigkeit der Kloster-

bauer. „Doch, wenn Du meinst, daß die Bachthrine besser bei Dei'm Hanjust passen thät', dann hat's ja nichts zu sagen, dann“ —

„Hätt' ich Dir dann überhaupt die Gonn angethan?“ unterbrach ihn der Grenzbauer. „Und jetzt red' mir e'mal keine unnützen Wörter mehr, sag's frei heraus ohne Gemunkel und ohne Gesunkel: gibst Du den Handschlag drauf oder gibst Du ihn nit?“

„Also Punktum, ich geb' ihn! Hier hast Du meine zwei Fäust' statt einer!“ Der Klosterbauer reichte seinem Jugendfreunde beide Hände hin, die dieser kräftig schüttelte. Dann fügte er noch hinzu: „Nur muß ich 'nen Beding wegen der Zeit vo'm offenen Verspruch machen!“

„Gelt', weil Du die Scheuern haust und's Gehöft vom Grund aus renovir'n läßt, paßt Dir's nit eher bis in der nächsten Lenzzeit!“

„So ist's!“ bestätigte der Klosterbauer. „Und dann kommt noch manch' Anderes hinzu, was bis dahin regulirt werden soll, auf das man ganz frei so was Vergnügliches vornehmen kann.“

„Gut, mir ist's auch so lieber, ich laß' bis dahin noch 'nen Giebel auf mein Wohnhaus setzen!“

„Es bleibt nur noch eine Frag', Hansfried, ob Du's Gelöbniß heut noch Deiner Frau und dem Hanjust“ —

„Halt inn', halt inn', Bastian!“ unterbrach ihn Höfer hastig. „Behalt's jetzt nur für Dich und laß' mir die Weiber und die Kinner aus dem Spiel, so lang der Verspruch noch nit dicht vor der Thür steht!“

„Wie Du meinst, Hansfried! Es wird uns aber doch all'beid' bis dahin naut' einen Strich durch die Rechnung machen?“

„Dafür laß' mich sorgen!“ erwiderte der Grenzbauer mit einer Entschiedenheit, als ob er allmächtig wäre und über alle Vorkommnisse des Lebens gebieten könne. „Bis dahin,“ setzte er nach einer Weile lächelnd noch hinzu, werden die zwei Kinner auch schon mehr zusammen gewalzt han und sich herzhast dabei näher gerückt sein!“

Der Klosterbauer schmunzelte und lächelte ebenfalls zuversichtlich. Dann sagte er in scherzhaftem Ton: „Wirf's doch auch selbst ohne Erinnern bis dahin nit vergessen!“

Höfer nahm diese Worte ernsthaft und entgegnete mit Nachdruck: „Ein paar Wochen vorher thu' ich Dir den Sonntag zu wissen, wann ich mit meiner Annemarie von wegen der offenen Anfrag' bei Dir vorfahren werd'! Dann treff' ich aber auch zu rechter Stund' bei Dir ein und wenn's Mühslein' regnet oder der Strom aus Rand und Band geht!“

Dem Klosterbauern kam diese kühne Zusage in seiner jetzigen Stimmung nicht frevelhaft vor. „Na, bei der Aussicht kann ich's ja so gut in mich hinein verscharr'n, wie Du!“ sagte er in derselben scherzhaften Weise wie vorhin. Dann wollte er sich von seinem Freunde verabschieden und über einen am Waldebrand herlaufenden Weg nach seinem nahen Gehöfte zurückkehren, allein der Grenzbauer gab dies nicht zu.

„Jedwedem Bündniß,“ sagte er, „wird durch einen guten gemeinamen Trunk erst ein fest' Siegel aufgedrückt. — Komm', ich lab' Dich zu einem feinen Glas Wein in's Wirthshaus nach Wambach. Dort sind wir ganz ungeförrt und können über Dies und Jenes noch ein ganz offen Wörtlein mit'nander reden!“

Da der Klosterbauer Wittwer war und in der Abwesenheit der Venetraud gerne während der Abendfütterung in seinem Gehöfte gewesen wäre, machte er Anfangs verschiedene Einwendungen, die Höfer jedoch mit manch' entschiedenem Wort schnell zu besiegen verstand. Dann schritten die beiden Männer zwischen niederem Buschwerk hinauf bis zu einer lichten Stelle, wo sich gerade unter einem überhängenden Felsenvorsprung der Höhe drei Wege kreuzten. Der eine lief unmittelbar in die Landstraße, die nach dem am jenseitigen Ufer des Höhenzuges fließenden Strom hinunterzog, der andere, welcher von verschlungenem Geäst fast ganz verdeckt war, führte über natürliche Treppen von Tannentwurzeln hinauf zu dem thronartigen Abhang, und der dritte mündete nach einer kleinen Biegung in einen größeren Waldpfad ein, von dem man bald auf eine zweite Landstraße gelangte und nach kurzem Wandern das genannte Dörflein erreichte. Nachdem die beiden Jugendfreunde sich auf einer von herabhängenden Zweigen fast ganz verdeckten Bank kurze Zeit ausgeruht hatten, zündeten sie ihre Pionpfeifen an und schlugen dann den nach Wambach führenden Seitenweg ein.

(Fortf. folgt.)

* Gonnst.

* Niemand.

Die Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)
von **Wilh. Linnenkohl**,
Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelsheidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen,
Kobdergraber Briquettes, Kiefern- u. Anzündholz,
sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen, Koh-
luchen und Patent-Feueranzünder empfiehlt

12348 **Hch. Heyman**, Mühlgasse 2.

Sämmtliche Sorten

== Kohlen ==

stets frische Förderung, von den bestrenommierten Bechen,
empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und
Kohlenhandlung von

12511 **Th. Schweissguth**, vorm. C. Nicolay,
17 Kerostraße 17.

Bäder-Kohlen!

Saar-Flamm-Stückkohlen führen- und waggonweise zu
haben bei

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-Handlung,
13855 15 Ellenbogengasse 15.

August Scheid, Maurer & Ofenseker,

18 Goldgasse 18. 13947

Schönes Pianino billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 14729

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39, I. St. h. 5173

Unterricht.

Lessons in English gram. and convers. by
an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany**
& **Hensel**, Langgasse. 69

Demoiselle française, 26 ans, diplômée, cherche
place comme institutrice ou au pair dans une bonne famille.
S'adresser 32 Emserstrasse. 14735

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Adelsheidstraße 15, I. Etage 13406

Eine junge Dame, Witwe, welche Klavier-Unterricht
ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit Vierhändig-Spiel
zu besetzen. Näh. Exped. 10714

Modellir-Unterricht

n **Thon und Wachs**, auch Unterricht in schwedischer
Holzschnitzerei wird ertheilt Schwalbacherstraße 23,
Bildhauer-Atelier. 11517

Immobilien, Capitalien etc.

Für Hausbesitzer.

Mehrere Geschäfts- resp. Wohnhäuser (Neubauten be-
vorzugt) sollen Zwecks größerer Capital-Anlage an-
gekauft werden. Nur bevorzugte Lage wird berücksichtigt
und werden directe ausführliche Offerten unter
H. H. 10 bis zum 20. d. Mts. durch die Exped. 281
d. Bl. befördert.

Humboldtstraße 3 Villa mit großem Garten zu
verkaufen. Näh. Kirchgasse 10. 14396

Ein neugebautes Haus mit Weinsteller ist billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 12107

Haus-Verkauf.

Eine Gastwirtschaft mit Fremdenverkehr ist wegen Familien-
Verhältnisse zu verkaufen. Anzahlung gering. Offerten unter
Haus-Verkauf G. S. 100 an die Exped. d. Bl. 14613

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad,
sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten,
Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks ge-
legen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Eine feine, solid gebaute Villa, durchaus trocken, in jeder
Etage 1 Salon, 4 Zimmer und 1 Badezimmer, ferner
5 Mansarden, Waschküche, Küche, Keller und Zubehör, ist
sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres
Kerorthal 14. 13628

Villa, dicht am Curpark gelegen, neu und elegant
erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Zwei Baumstücke „Hegelberg“, das eine 91 Rth. 89 Sch., das
andere 57 Rth. 50 Sch., und ein Grundstück am „Mosbacher-
berg“, 45 Rth. 95 Sch. haltend, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Wilmshausstraße 15. 13852

Ein Grundstück an der Dieblicherstraße (Bauterrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401

Wirthschafts-Verpachtung.

Eine seit ca. 30 Jahren bestehende gangbare Wirthschaft
mit großem Tanzsaal, schönen Nebenhäfen, vermietbaren
Zimmern, schöner Kellerei u., Krankheits halber abzugeben.
Offerten unter **G. K. 100** in der Exped. erbeten. 14536

Hypotheken-Capital

zu 4 1/4 % bis 5 % der Tage
bewilligt ein großes Institut. Nähere Auskunft ertheilt
281 **Hch. Homann**, Langgasse 6.

50,000 Mk. (1/4 der Tage) zu 4 1/4 % per sofort oder
Jannar gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 14701

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuß, An- und
Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschafts-
wohnungen u. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 5526

Gefucht eine größere zweite Hypothek innerhalb 60 % der
feldgerichtlichen Tage zu hohem Zinsfuß. Offerten unter
X. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14018

Eine Vermögens-Verwaltung beabsichtigt

900,000 Mk. zu 4 % Zinsen

auf Wiesbadener Hausgrundstücke hypothekarisch
auszuleihen. Gesuche unter der Aufschrift „Admini-
stration“ befördert die Exped. d. Bl. 13898

1000—2000 Mk. zu 5 % gegen Unterlage einer größeren
ersten Hypothek auf 1 Jahr gesucht. Offerten unter
A. E. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14797

12—15,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleih. N. Exp. 13422

150,000 Mk. auf 1. Hypothek ganz oder getheilt zu 4 1/2 %
zu verleihen. Off. sub C. H. 4 postl. Wiesbaden. 13846

20—25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleih. N. Exp. 13424

Auszuleihen ganz oder getheilt **100,000 Mk.** auf gute erste
Hypothek, **20,000 Mk.** auf gute zweite Hypothek. N.
Auskunft bei Herrn **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 14452

150,000 Mk. auf 1. Hypoth., auch geth., auszuleih. N. E. 13426

Für Raucher!

Als Spezialität empfehlen eine hochfeine Cigarre mittel-groß p. 10 Kist. 50 Mk. Probegehalt gegen Nachnahme incl. Porto. Bei Abnahme von 10 Kist. franco Proben anderer Sorten stehen zu Diensten.

Schaff & Mensing, Cigarrenfabrik,
361 (H. 43886) **Werk in Westfalen.**

Neue Deckbetten von 15 Mk., Kissen 5 Mk., Ee-grasmatrassen 10 Mk., Strohsack 5 Mk., Sprungfederrahmen, Rohhaarmatrassen, Sopha's von 38 Mk. an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke u. f. w. **Rischgasse 22, Erb.** 8253

Dickwurzmühle zu verk. Moritzstraße 16, Parterre. 14674

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Gesellschafterin.

Eine achtbare Beamtens-wittve in Westpreußen sucht für ihre Tochter im 25. Lebensjahre, auf höherer Töchterschule ausgebildet, auch im Klavierspiel und Gesang, von ansehnlichem Aeußern, bescheiden und anspruchslos, eine Stelle als Gesellschafterin in Wiesbaden. Offerten u. „**Gesellschafterin**“ an d. Exp. d. Bl. erb. 13899

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gewandt in aller feinen Hausarbeit, sucht Stelle, auch bei einzelnen Damen. Offerten zu richten Herenthal 9, B. 14587
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 38, Seitenbau links. 14830

Eine erfahrene Dame sucht sofort Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Näheres durch **Fr. Werth, Pellnundstraße 58, II.** 13859

Ein zuverlässiger Mann sucht dauernde Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. Expedition. 14641

Ein verheiratheter, solider Mann sucht Stelle in irgend einem Geschäft, um die Leitung der Buchführung zu übernehmen; auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Offerten unter **A. K. 28** in der Exped. d. Bl. erbeten. 14233

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 14302

Für mein **Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft** suche ich ein **Lehrmädchen.**

W. Thomas, Webergasse 23. 14842

Für Kleidermacherinnen.

Eine durchaus tüchtige Arbeiterin und ein Lehrmädchen gesucht Mühlgasse 7, 2. Etage. 14606

Gesucht eine gesunde, tüchtige und durchaus zuverlässige **Monatfrau** Parkweg 6. 14730

Eine geübte Person zur Wartung eines Kindes und ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeit gesucht. Näh. Exped. 13901

Ein junges Mädchen gesucht Langgasse 22. 14418

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird auf sofort nach Mainz gesucht. Näheres Frankenstraße 14. 14489

Ein braves, reinliches Mädchen von 16—18 Jahren zum 15. oder 18. October gesucht Philippsbergstraße 3. 14738

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 5 im Metzger-Laden. 14807

Ein will., einf., evang. Mädchen ges. Schlichterstr. 19. 14763

Stellensuchende jeden Berufs placirt
schuell Reuter's Bureau in Dresden, Reibbahn-
straße 25. 10777

Tüchtige **Spenglergehilfen** finden dauernde Beschäftigung bei **Moritz Koch, Spengler, Häfnergasse 19.** 14641

Ein **Junge** gesucht bei **L. Weygandt, Kupferschmied** und Installateur, Michelsberg 8. 13532

Junger **Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 14658

Ein **Bapfjunge** gesucht. Näheres Expedition. 14608

Tüchtige Modistin nimmt noch Privatkunden an Näh. Exped. 13727

Damen zum Frisiren werden angenommen (monatlich 2 Mk.) in und außer dem Hause. Näh. **Rir Hofsgasse 10 bei Frau Zöller.** 14065

Ein **Kind besserer Herkunft** wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzl. Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Tannusstraße 16 ein Herrenschreib-
tisch und ein Damenschreibtisch, neuß.,
hohellegant, preiswürdig zu verk. 14823

Eine **Dickwurzmühle** zu verkaufen bei **W. Ritzel** in Bierstadt 14437

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Abolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. 14325

Bleichstraße 8, II, möblierte Zimmer zu vermieten. 14503

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu verm. 9369

Elisabethenstraße 23 ist das möbl. Hochparterre (3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde) zum November zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 14783

Helenenstraße 15, 1. St., möbl. Zimmer bill. abzugeben. 14448

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12878

Karlstraße 6, 2. Etage rechts, gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820

Karlstraße 10 ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer in ruhigem Hause für 30 Mark monatlich, und 1 große Mansarde zu vermieten. Näh. in der 2. Etage. 14762

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, separater Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10950

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Ludwigstraße 12 sind zwei Zimmer Parterre auf 1. November zu vermieten. 14791

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel.-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 2

Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 1 664

Michelsberg 20 eine heizb. Mansarde sofort zu verm. 14642

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinander-
gehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Oranienstraße 6, Vorderhaus, ist ein großes, unmöbliertes
Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. November zu vermieten. 13612

Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung
von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149

Tannusstraße 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 13465

Wilhelmsplatz 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wörthstrasse 10, Bel.-Etage, 5 Zimmer und
Zubehör, neu hergerichtet,
sofort zu vermieten. 11544

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von 6-7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 9500

Eine elegant eingerichtete Etage in einer Villa, 6 Zimmer und Zubehör, ist abreisefähig für den Winter preiswürdig zu vermieten. Reflectirende bitte Wünsche und Adresse unter **F. M. 40** an die Exped. d. Bl. einzusenden. 14108

Möblierte Villa

in nächster Nähe des Curhauses im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 10. 6160

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres bei **Jurany & Hensel**. 7910

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10398

Möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Rheinstraße 47. 14010

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Dambachthal 8. 14144

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 24. 14670

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Ein großes, schönes, gutmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 53, II. 13866

1 auch 2 gutmöbl. Zimmer z. vm. Philippsbergstr. 8, 3. St. 12674

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Drantenstraße 2, 2. Etage hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermieten Drantenstraße 8 im Laden. 8798

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöckstraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestr. 20, 2. St. 10552

Ein großes, schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 11. 12324

1 möbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. Dogheimstr. 30, 1. St. 13181

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Webergasse 58, 1. Etage. 9020

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2. St. hoch. 8146

Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1. St. 14878

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20, Part. 13868

Möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 5, 2. St. h. 14284

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 58, 2. St., r. 13370

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 3, 2. Stg. r. 13871

Möbliertes Parterrezimmer zu verm. Helenestraße 11. 12502

Parterrezimmer, gut möblirt, zu vermieten Geisbergstraße 10. 12633

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3. Tr. I. 4507

Ein großes möbl. Parterrezimmer zu verm. Drantenstr. 18. 13169

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Weißstraße 5, II. 14201

Ein anständ., sol. Mann kann Logis erhalten (8 Mk. per W.), auf Verlangen auch mit Kost Feldstraße 8, 3. St. 14070

Zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 13495

Eine möblierte Mansarde zu verm. Mauritiusplatz 2. 13942

Ein Laden mit größerer Wohnung per 1. April zu vermieten Langgasse 5. 13494

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 13442

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Dasselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Anst. Mann kann z. 15 d. Wts. schlaffen. erh. Adlerstr. 31, I. 13996

2 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Michelsberg 1, I. St. 13229

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Metzgergasse 18. 14116

Ein Arb. erh. Kost u. Logis Hellmündstr. 41, St. h. Dasselbst. 14028

Reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Hirschgraben 21. 14633

Arbeiter erhalten Kost und Logis kleine Kirchgasse 3. 14154

Ein Arbeiter kann Logis erh. Steingasse 20, St. h., 1 St. h. 14043

20 Minuten vor dem Curhaus ist eine schöne Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, an eine ruhige Familie sofort zu verm. Näh. Exped. 14636

Zu Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1. Treppe. Eben- dasselbst sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

"Villa Monbijou", Erathstrasse II,

liegt am Curhause. Herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Für Waisen und Vormünder.

Bei einer alleinst., geb. Dame, Wittwe, findet ein junges Mädchen aus achtbarer Familie gegen mäßige Bezahlung ein angenehmes Heim. Offerten unter **G. L. 236** bef. d. Exped. 14188

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. October.

Aufgeboten: Der Schiffer Heinrich Theodor Wilhelm Heep von Gumb, Kreises St. Goarshausen, wohnh. zu Gumb, und Wilhelmine Caroline Napp von Gumb, wohnh. Dasselbst, früher dahier wohnh. — Der Tagelöhner Friedrich Pisch von Oberwalluf im Rheingaukreise, wohnh. zu Oberwalluf, und Margarethe Marloff von Frauenstein, wohnh. Dasselbst. — Der Herrschaftsbienner Heinrich Engel von Orenberg, Kreises Büdingen im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Elisabeth Leubeder von Geisenheim im Rheingaukreise, wohnh. dahier. — Der Bureaudienner bei der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn Lorenz Berger von Eddersheim, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier, und Johanne Caroline Florreich von Biersdorf, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 14. October, der Kaufmann Jacob Ludwig Bim von Kusel, Bezirksamts Kaiserslautern im Rheinbayern, wohnh. zu Mainz, und Christine Gertrude Luise Emma Koch von hier, bisher dahier wohnh. — Am 14. October, der Bautechniker Heinrich Carl Graf von Dillenburg, wohnh. Dasselbst, und Ernestine Louise Henriette Büdard von Dillenburg, bisher dahier wohnh. — Am 14. October, der Kaufmann Wilhelm Wild von Hofheim, Kreises Höchst, wohnh. dahier, und Auguste Henriette Aloise Maurer von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. October, der unverheir. stud. pol. Gilles André de la Porte von Amsterdam, alt 20 J. 1 M. 23 T. — Am 13. October, der unverheir. Handelsgerichts-Präsident Franz Joseph Hubert Koblhaas, alt 73 J. 6 M. 17 T. — Am 13. October, Anna Marie Dorothea, geb. Bahl, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Sturm, alt 51 J. 9 M. 22 T. — Am 13. October, der vermittelte Hospital-Verwalter a. D. Johann Baptist Zippelius, alt 81 J. 2 M. 19 T. — Am 13. October, der vermittelte königliche Probator a. D. Theodor Schneider, alt 68 J. 4 M. 9 T.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 14. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	743.4	746.7	749.1	746.4
Thermometer (Celsius)	9.2	10.2	6.2	8.5
Dampfspannung (Millimeter)	7.6	8.1	6.7	7.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	87	94	90
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. schwach.	W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	Regen.	Regen.	6.0

Nachts und Vormittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

17. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Fr. Deesenmeyer.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Dec-Berm. Köhler.
Jugendgottesdienst (Mädchen) 11 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorf.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Dec-Berm. Köhler.

Katholische Pfarrkirche.

18. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramental. Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten. Abends 6 Uhr ist Rosenkranz-Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen von 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/4 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 17. October Vormittags 10 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülkart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 17. October Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Thema der Predigt: Michael Servet, das Opfer des Reformationsfanatismus. Lied: No. 66. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheimstraße 23.

Am 17. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 17. October Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 17. October Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr.

S. Augustine's English Church.

17th Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30.

Monday. S. Luke Ev. Morning Service at 11.

Wednesday. Matins and Litany at 9.

Friday. Evensong at 5.

Gv. Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Die Bibelstunden: in dem Turnsaale der höheren Mädchenschule, Louisenstraße 26, wird nächsten Dienstag wieder beginnen. Anfang 5 1/2 Uhr präcis. S. Friedrich, Pfarrer.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Daniela“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angenehme Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. October 1886.)

Adler:

Brand, Kfm., Pforzheim.
Grandt, Kfm., Berlin.
Madlung, Oberst a.D., Mühlhausen.
Pückler, Kfm., Hamburg.
Ritter, Kfm., Zürich.
Gläser, Bergwerksbes. m.S., Haardt.
Wigand, Kfm., Buchholz.

Alteonal:

Reuter, Fr., Eisenach.

Hotel Block:

Wann, Frl. m. Bed., St. Bul.
Koch, Fr. Oberbürgermeister m.
2 Töcht. u. Bed., Leipzig.
Model, Fr. m. Fm. u. Bd., Karlsruhe.
v. Orville, Baron, Kassel.

Cölnischer Hof:

Bay, Kfm., Bordeaux.

Hotel Dahlheim:

Rodewald, Fr. m. Tocht., Lippe.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Frank, Fbkb. Dr., Köln.

Einhorn:

Cooques, Esq., London.
Thieme, Kfm., Stuttgart.
Spielhagen, Kfm., Stuttgart.
Weiss, Kfm., Biebrich.
Sussmann, Kfm., Stuttgart.
Kurtzacker, Kfm., Hackenar.
Grünebaum, Kfm., Frankfurt.
Tense, Pfarrer, Haigerloch.
Dern, Kfm., Strassburg.
Kamareck, Kfm., Köln.
Dalle, Kfm., Hamburg.
Keppe, Kfm., Diez.
Horst, Kfm., Mainz.
v. Alten, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Fodt, Kfm., Ems.
Sternek, Kfm., Königsberg.
Blumau, Rent., Stettin.
Amon, Turin.

Engel:

Vogtherr, Kgl. Bankbeamter a D, München.

Beckt-Vogtherr, Fr., München.

Englischer Hof:

Albach, Fbkb., Köln.

Hieronimus, Fr., Köln.

Europäischer Hof:

Einhorn, Kfm., Bukarest.
Demmer, m.Fm. u.Bd., Schöneberg.
Bartenstein, Fr., Altena.
Meyer, Frl., Altena.

Grüner Wald:

Gräve, Kgl. Rentmstr., Bochum.
Räbsam, New-York.
Nolle, Kfm., Kempten.
Tschammer, Dr. med., Gleiwitz.
Wenzel, Kfm., Nürnberg.

Hotel „Zum Hahn“:

Knittel, Kfm., Offenbach.
v. Keller, Hptm., Stuttgart.

Goldene Kette:

Scheuren, Fr., Mainz.

Nassauer Hof:

Dyes, Fr. m. Tocht., Bremen.
Quoadt, London.

Hotel du Nord:

v. Salvati, Frl., Marburg.
Wiedemann, Dannig.
Hugé, Rotterdam.

Monsenhof:

Heymann, Kfm., Berlin.
Bering, Offizier, Homburg.
Hasse, Dr. med., Breslau.
Roesch, Kfm., Coburg.
Gross, Kfm., Dörschen.

Hotel du Parc:

de Gersdorff, Baron, Petersburg.
Bunger, Frl., Petersburg.
Timm, m. Fr., Petersburg.

Pfälzer Hof:

Knappstein, Techniker, Bochum.

Rhein-Hotel:

Jaffé, Ref., Berlin.
Spener, Lieut., Hagenau.
Albers, Kfm. m. Fr., Berlin.
Hermann, Fr. m. Tocht., Kassel.
Powell, Rent., London.

Römerbad:

Litzmann, Dr., Berlin.
Schmidt, Dürkheim.
Bohn, Kfm. m. Fr., Berlin.

Rose:

Kemarowsky, Admiral, Petersburg.
Lüders-Weymern, Fr. Gräfin, Petersburg.
Goldsmid, Lady m. Bd., London.
Zimmermann, Frl., London.
Wiebusch, New-York.
Prue, Fr. m. Kind, Amerika.

Weisses Ross:

v. Randow, Hptm. m. Fr., Rawitsch.
Weber, Fr. Hptm., Torgau.
v. Hanftengel, Fr. General, Homburg.
v. Cruickshank - Banchors, Fr. Baron, Homburg.

Tannus-Hotel:

Kick, Bonn.
Meister, Rüdesheim.
Hauser, Fr. Dr. m. T., Karlsruhe.
Latowski, Ingen., München.
Pfeiffer, Frl., Kassel.
Pfeiffer, Banquier, Kassel.
Frohwein, Kfm., Diez.
Bolmering, General, Petersburg.
Runge, Stud., Berlin.
Sessering, Pfarrer m. Er., Erbstaten.

Hotel Victoria:

v. Osten-Sacken, Exc., Gen.-Lt. a. D. m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Rebattu, Hofdiakonus Dr., Gotha.
Merse, Prof. Dr., Heidelberg.

Hotel Vogel:

Heuser, Eisenb.-Betr.-Secretär, Düsseldorf.
Bollig, 2 Kfite., Thorn.

Hotel Weiss:

Prüser, Kgl. Rentmstr. m. Fr., Selters.
Moser, Weilburg.

Im Privat-Hausen:

Villa Heubel:
Baireire, Prof. m. Fam., Rio de Janeiro.

Pension Mon Repos:

Wienandt, Kfm. m. Fr., Rheydt.
Block, Fr., Oels-Berlin.

Wilhelmstrasse 88:

André de la Porte m. Fr., Haarlem.
André de la Porte Frl., Arnheim.
Molbranc-Grabris Dr. med., Stettin.

Frankfurter Course vom 14. October 1886.

Geld.	Wschfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.60 bz.
Dufaten . . . 9 " 46 "	London 20.59 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 " 16 "	Paris 80.60 bz.
Gouvernements . . 20 " 84 "	Wien 162.70 bz.
Imperialen . . 16 " 78 "	Frankfurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Gold . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3%.